



Kreativität ist gefragt: Schulmensa – mal anders!

Gesundes Essen ist wichtig – besonders für Kinder und Jugendliche, die noch in ihrer Entwicklung sind und wachsen. Dieser Meinung ist auch Herr Meier, der Betreiber der örtlichen Schulmensa. Doch leider gehen die Schülerinnen und Schüler der umliegenden Schulen lieber zum Bäcker und ältere Jugendliche suchen häufig die Fastfoodketten in der Nähe auf. Wie Herr Meier, der Betreiber erfährt, ist es unter den Schülerinnen und Schülern sogar regelrecht „uncool“, in die Mensa zu gehen. Das Ergebnis ist, dass viele zum Mittagessen nur Snacks, jedoch keine vollwertigen Mahlzeiten konsumieren.

- 10 Nach ausführlichen Gesprächen mit der Schulfamilie soll ein innovatives, neues und außergewöhnliches Konzept dabei helfen, Schülerinnen und Schüler wieder zu einem nahrhaften, gesunden und leckeren Mittagessen zu führen. Herr Meier plant eine neue Art von Mensaessen zu etablieren, das zum aktuellen Zeitgeist passt, eine sehr breite Zielgruppe anspricht und finanziell für alle erschwinglich ist.

- 15 Herr Meier und die Schule vertrauen Ihrer Agentur vollkommen. Sie geben Ihnen den Auftrag, eine innovative Geschäftsidee für die Schulmensa zu entwickeln. Herr Meier ist auch für verrückte und unkonventionelle Ideen offen – wenn diese die genannten Kriterien erfüllen.

Aufgabe

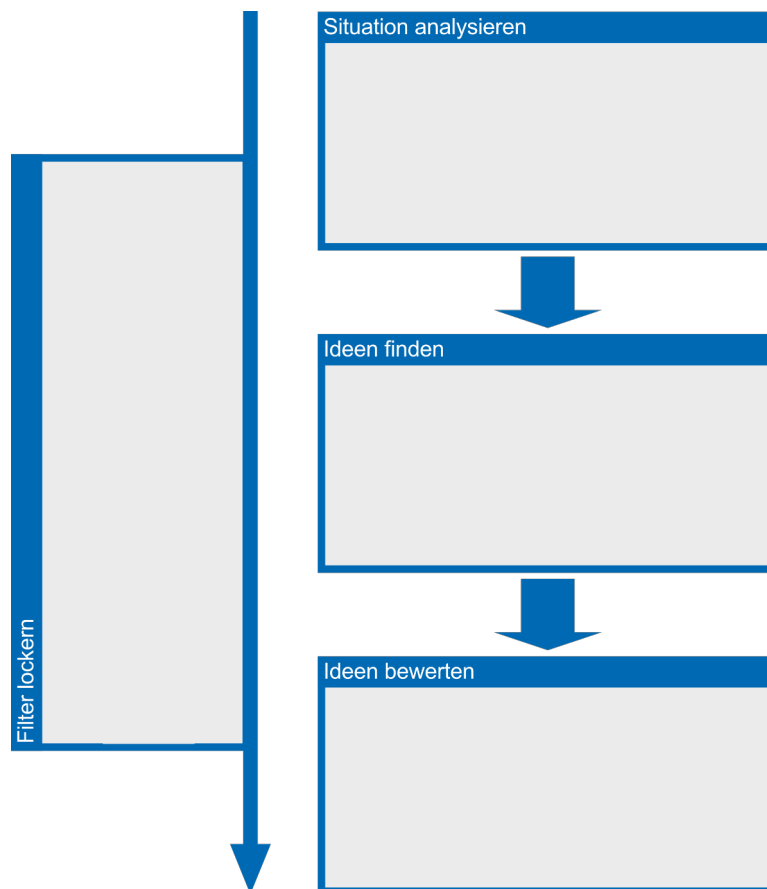


1. Entwickeln Sie eine neue und innovative Geschäftsidee für die Schulmensa – die Herzen der SchülerInnen höherschlagen und den Mensabesuch zu einem angesagten Erlebnis werden lässt.

Berücksichtigen Sie bei der Bearbeitung die Werkzeuge des kreativen Denkens und Handelns (siehe Übersicht und Tabelle). Es ist denkbar, dass nicht alle Schritte möglich bzw. sinnvoll sind.



„Schwierige Situationen meistern“: Werkzeuge des kreativen Denkens und Handelns



Phase	Erläuterung
Filter lockern	Vielzahl von Informationen und Ideen werden von Verstand herausgefiltert: • Wenn man kreativ sein will, muss man diesen „Filter“ lösen: z. B. durch Arbeitspausen, Ablegen von Angst und Druck, der Öffnung gegenüber anderen Menschengruppen oder Lebensbereichen. • Kreativität ist bis zu einem gewissen Grad angeboren, jedoch auch etwas, das man trainieren und verbessern kann.
Situation analysieren	Zunächst muss die vorliegende Situation bzw. Aufgabe grundlegend analysiert werden. Zum Beispiel durch: • W-Fragen: Fragen sind ein geeignetes Werkzeug, um verschiedene Blickwinkel und eine fundierte Kenntnis zu erlangen (z. B. Was? Wo? Wie? Wer? Wann? Warum?) • Negativ-positiv-Bewertung: Man beschreibt und benennt eine Situation/einen Zustand, mit dem man unzufrieden

Phase	Erläuterung
	ist. In der Folge beschreibt man, wie die Situation/der Zustand idealerweise aussehen sollte. Durch das entstandene Spannungsgefüge verdeutlicht sich die vorliegende Problematik. • Mind-Mapping: Bei einer Mind-Map sammelt man Aspekte/Ideen innerhalb eines Themas, analysiert somit die Ausgangslage und erkennt Zusammenhänge.
Ideen finden	In einem weiteren Schritt geht es darum, passende sowie zielführende Ideen zu der im vorherigen Schritt analysierten Situation zu finden. Zum Beispiel durch: • Brainstorming: Dieses Werkzeug kann nur in Gruppen angewendet werden. Alle Teilnehmenden können alle Ideen, die sie haben, einbringen. So erhält man ein buntes Potpourri an Vorschlägen: je unterschiedlicher die Interessen, Persönlichkeiten usw., desto vielfältiger die Ideensammlung. • Umkehrmethode/Kopfstand: Zunächst legt man das eigentliche Ziel/die Fragestellung fest (Analyse). Folgend stellt man die Fragestellung/das Ziel um und fragt nun nicht nach Ideen, die das Ziel unterstützen, sondern nach Ideen, die das Ziel verhindern. • Fluchtmethode: Welche Grundeigenschaften und -annahmen liegen der Situation/dem Problem/dem Produkt zugrunde? Von jeder Grundannahme wird das Gegenteil gebildet (z. B. ein Telefon, das man nicht ans Ohr halten muss). Aus dem Gegenteil werden dann konkrete Ideen abgeleitet (ein Telefon mit Lautsprecher/Mikrofon). • Analogien: Probleme und Aufgaben, die eine Ähnlichkeit zu der eigenen aufweisen, werden gesucht. Denn häufig bieten andere Fachbereiche, Kulturen, Branchen oder die Natur eine adäquate Idee.
Ideen bewerten	In einem weiteren Schritt werden die Ideen überprüft und hinsichtlich der Funktionalität sowie Zielführung bewertet. Dies erfolgt z. B. durch die: • Walt-Disney-Methode: Man teilt die Gruppenmitglieder in drei Personengruppen und Rollen ein: TräumerInnen, RealistInnen und KritikerInnen. Jede der Rollen bewertet die vorliegende Idee aus dem aktuellen Blickwinkel. Ist man allein, kann man die verschiedenen Rollen auch nacheinander durchspielen. • Hüte-Methode: Jedes Gruppenmitglied erhält unterschiedlich farbige Hüte/Gegenstände (blau, rot, weiß, gelb, schwarz, grün). Jede Farbe steht für eine spezielle Denkweise bzw. Herangehensweise (z. B. rot: emotionales Denken/Intuition). Entweder kommt es zwischen den Mitgliedern mit unterschiedlichen Farben zur Diskussion oder in verschiedenen Durchgängen kann die Idee einer Farbe auf Gruppenebene diskutiert werden.



Lösungsvorschlag

Aufgabe 1: Entwickeln Sie eine neue und innovative Geschäftsidee für die Schulmensa.

Zunächst sollte die Grundsituation überprüft werden, bevor der Prozess der Ideenfindung eingeleitet wird. Auch eine Überprüfung/Bewertung der Ideen ist sinnvoll.

- Man orientiert sich bei der Essenszubereitung an den neuen Wünschen der Zielgruppe: Essen, das Kindern und Jugendlichen schmeckt und dennoch gesund ist (z. B. Essens-Wunschlisten, nicht nur typisches Mensa-Essen, sondern auch Burger etc.).
- Man gestaltet die Mensa als Entspannungs- und Freizeitbereich für die Kinder und Jugendlichen (Orientierung an Lokalitäten, an denen Jugendliche sich sonst aufhalten): bequeme Sessel, Hintergrundmusik, etwas abgegrenzt Tischtennisplatten etc.
- Man hat eine besondere Technik, den Bestellvorgang abzuwickeln, z. B. Bestellung über Tablets, das Essen wird von einem Roboter/Fließband an den Tisch gebracht.

Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Wie helfen Kreativität und Intuition, schwierige Situationen zu bewältigen?* Die Unterrichtsstunde ist Teil der Themeneinheit Vernetzt denken und handeln und lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform Wandel vernetzt denken kostenlos herunterladen.

Links

[Didaktische Infos zur Unterrichtsstunde und Download](#)

[Übersicht zur Themeneinheit Vernetzt denken und handeln](#)

www.wandelvernetztdenken.ch

